

## Mitteilungen

Wir gratulieren

Professor Dr Kurt GUDEWILL, Kiel, am 3. Februar 1986 zum 75. Geburtstag,

Dr Alexander WEINMANN, Wien, am 20. Februar 1986 zum 85. Geburtstag,

Dr Hans EPPSTEIN, Stocksund, am 25. Februar 1986 zum 75. Geburtstag.

\*

Dr Manfred Hermann SCHMID, München, hat einen Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft (C 4) an der Universität Tübingen erhalten.

Privatdozent Dr Albrecht RIETHMÜLLER, Freiburg i. Br., ist eingeladen worden, im Sommersemester 1986 die Professur für Musikwissenschaft (C 4) an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt zu vertreten.

Professor Dr Carl DAHLHAUS, Berlin, erhielt am 16. Dezember 1985 das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern.

Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen verlieh am 11. Dezember 1985 dem künstlerischen Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart, Professor Helmuth RILING, die Ehrendoktorwürde.

\*

Im Rahmen des Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongresses Stuttgart 1985 fand am 17. September die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters wurde dem Vorstand auf Antrag der Sprecherin des Beirates einstimmig Entlastung für das Haushaltsjahr 1984 erteilt. In den Wahlausschuß, der die 1986 anstehende Vorstandswahl betreuen wird, wurden wiedergewählt Frau Dr Dagmar Droysen-Reber, Professor Dr Gerhard Allroggen (Vorsitzender) und Dr Ulrich Tank. Die Rechnungsprüfer Professor Dr Horst Heussner und Dr Jürgen Kindermann wurden in ihrem Amt bestätigt.

Mit Beginn des Jahrgangs 1986 geht die Schriftleitung für die Aufsätze und Kleinen Beiträge der Zeitschrift „Die Musikforschung“ von Professor Dr Wilhelm Seidel auf Professor Dr Detlef Altenburg über, während die Schriftleitung des Bericht- und Rezensionsteils erst mit Beginn des Jahrgangs 1987 von Professor Dr Martin Just zu Dr Ulrich Tank wechselt.

Der Bericht über den Stuttgarter Kongreß wird im Bärenreiter-Verlag erscheinen, Herausgeber sind Dr Dietrich Berke und Frau Dorothee Hanemann, M. A.

Die Jahrestagung 1986 wird vom 8. bis 11. Oktober in Heidelberg (Thema *Musik an Universitäten*) durchgeführt. Die Mitgliederversammlung wird am Samstag, 11. Oktober, stattfinden. 1987 wird zur Jahrestagung nach Münster eingeladen (Termin 7. bis 10. Oktober).

\*

Auf Anraten der Fachgruppe „Musikwissenschaft im Studiengang Schulmusik/Sekundarstufe II“ hat die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung am 17. September 1985 folgende Empfehlung beschlossen.

1. Das Fach Musikwissenschaft im Studiengang Schulmusik/Sekundarstufe II bedarf zur Sicherung einer qualitativ vertretbaren Ausbildung gemäß den Anforderungen der Sekundarstufe II eines Studienumfanges von mindestens 22 Semesterwochenstunden. Eine Unterschreitung dieser Stundenzahl ist ohne empfindliche Rückwirkungen auf die Qualität der Ausbildung nicht möglich.

2. Innerhalb dieses Kontingentes an Semesterwochenstunden sollen mindestens 16 Semesterwochenstunden der historischen Musikwissenschaft zustehen, in denen ein Überblick über die Musik des Abendlandes vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelt wird.

3. Es besteht in der heutigen Situation die Notwendigkeit, die Bereiche „Systematische Musikwissenschaft“ und „Musikethnologie“ in die Ausbildung künftiger Musiklehrer an Gymnasien einzubeziehen. Für diese Gebiete wird ein Umfang von insgesamt 6 Semesterwochenstunden als Minimalbedarf angesehen.

4. Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten sollen darüber hinaus weitere Lehrangebote aus Themenbereichen wie „Geschichte des Jazz“, „Pop“- bzw. Schlager-Musik, Filmmusik etc. gemacht werden, die außerhalb des minimalen Stundenkontingentes anzusiedeln sind.

5. Diese Empfehlung soll den zuständigen Behörden sowie den Landesmusikräten zur Kenntnis gebracht werden.

Die Arbeiten zur Vorbereitung einer neuen wissenschaftlichen Gesamtausgabe der Werke von Johannes Brahms sind am 1. September 1985 im Musikwissenschaftlichen Institut der Christian-Albrechts-Universität Kiel aufgenommen worden. Das zunächst auf drei Jahre befristete Arbeitsprojekt wird von der Peter Klöckner-Stiftung (Duisburg) und von der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein unterstützt. Träger des Vorhabens ist die Vereinigung Johannes-Brahms-Gesamtausgabe (München), deren Vorsitzender Professor Dr Friedhelm Krummacher (Kiel) ist. Als wissenschaftliche Mitarbeiter wirken an dem Projekt Dr Carmen Debryn und Dr. Michael Struck mit.